

Herrn
Bezirksbürgermeister
Mike Homann

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1188/2013

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|------------------------------------|-------------------|
| Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) | 14.10.2013 |

Versiegelung von Vorgärten in Neubaugebieten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die Fraktion Die Grünen bittet, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung der BV Rodenkirchen (BV2) am 14.10.2013 zu setzen.

Im Kölner Süden entstehen mehrere große Neubaugebiete, die nachgefragten Wohnraum bedienen sollen. Das bringt u.a. weitere Versiegelung von ehemaligen Brach- oder Grünflächen mit sich. Um das Stadtklima weniger zu belasten, wurden in Bebauungsplänen deshalb z. B. Baumpflanzungen, grüne Flachdächer, Gärten und bepflanzte Vorgärten vorgesehen.

In innerstädtischen Quartieren hat es Bestrebungen gegeben, die Versiegelung ehemals bepflanzter Vorgärten zu unterbinden (z.B. Siebengebirgsallee). Damit sollte nicht nur ein schöneres (zum Teil historisches) Erscheinungsbild gewahrt, sondern auch das Aufheizen des Stadtklimas abgemildert werden.

Im Bezug auf Neubaugebiete ergeben sich daher folgende Fragen:

- Wenn in den Bebauungsplänen bepflanzte Vorgärten oder Dächer vorgesehen sind, gibt es eine behördliche Überprüfung, ob eine Umsetzung erfolgt ist?
- Hat die nicht erfolgte Realisierung der im Bebauungsplan festgesetzten Grünflächen Auswirkungen auf die Höhe der zu leistenden Ausgleichszahlungen?
- Wie könnte ein Verfahren aussehen, das nachhaltig die Umsetzung von Grünpflanzungen in Neubaugebieten begleitet?

Gez. Giesen

Heuser